

Geneigter Beachtung empfohlen.

[12241.] Die geehrten Sortimentshandlungen erlaube ich mir ergebenst darauf aufmerksam zu machen, daß „alle auf dem ersten Deutschen Reichstage neu vereinbarten Gesetze, so schnell dies möglich, in Ausgaben mit und ohne Erläuterungen in meinem Verlage erscheinen.“

Diejenigen Aenderungen, welche bereits in Kraft befindliche Gesetze durch Ausdehnung ihres Geltungsbereiches auf Süddeutschland erleiden, sind nachgetragen worden und überhaupt bei der Bearbeitung die bezügliche Gesetzgebung der Einzelstaaten eingehend berücksichtigt.

Die Ausgaben werden daher auch in Süddeutschland bald den gleichen Ruf der Authentizität genießen, der ihnen in Norddeutschland bereits allseitig zuerkannt worden.

Näheren Mittheilungen über die einzelnen Gesetze dürfen Sie entgegensehen, sobald die Verhandlungen des Reichstages darüber zum Abschluß gediehen.

Ein Verlags-Verzeichniß mit Wahlzettel gelangt dieser Tage zur Versendung; der baldigen und umfangreichen Benutzung beider sehe ich mit Zuversicht entgegen. Nicht nur nöthigt Sie die bevorstehende Rückkehr so vieler, namentlich jüngerer Juristen aus dem Felde, meine Gesetze stets auf Lager zu haben, sondern auch diese selbst bieten Ihnen durch die bekannten günstigen Bezugsbedingungen ein reiches Feld lohnenden Abhanges, der meinerseits noch durch die Presse nach Möglichkeit unterstützt wird.

Hochachtungsvoll
Berlin, 14. April 1871.

Fr. Kortkamp.

[12242.] Hiermit erlaube ich mir den Herren Verlegern die

Allgemeine Familienzeitung

zur Benutzung für literarische Ankündigungen zu empfehlen, und bemerke, daß ich die Nonpareille-Zeile mit 6 N^r in Rechnung, 4 1/2 N^r gegen sofortige Nachnahme des Betrages nach erfolgter Aufnahme berechne.

Ein günstiger Erfolg der Insertionen in der „Allgemeinen Familienzeitung“ ist um so mehr gesichert, als ich

zur Verhütung der Stempelpflichtigkeit in Preußen nur literarische Ankündigungen, und zwar nur in dem durch das Stempelsteuer-Gesetz erlaubten, äußerst geringen Umfange aufnehme, somit eine die Wirkung der einzelnen Inserate beeinträchtigende Ueberfülle von Ankündigungen niemals eintreten kann,

und außerdem das Journal seines Preises wegen hauptsächlich in den wohlhabenden Kreisen des Publicums seine große Verbreitung fand.

Die Anordnung des Satzes behalte ich mir vor; auch kann für durch unleserliches Manuscript entstandene Satzfehler keinerlei Entschädigungsanspruch erhoben werden.

Hochachtungsvoll
Stuttgart. **Hermann Schönlein.**

Antiquarische Kataloge

[12243.] juristischen Inhalts erbittet sich immer möglichst rasch

Saalfeld. **G. Riese,**
Buch- und Papierhandlung.

Für Verleger!
Auflage über 100,000!

[12244.]

P. P.

Wir beabsichtigen dem in unserem Verlage erscheinenden

Gemeinnützigen Almanach
auf das Jahr 1872

wiederum einen Inseraten-Anhang beifügen zu lassen und erlauben uns, Sie hierdurch freundlichst um Einsendung von Annoncen zu ersuchen. Bei der enormen Verbreitung unseres Kalenders (Auflage jetzt über 100,000) und bei dem Umstande, daß derselbe in allen Schichten der Gesellschaft gekauft wird, dürfte sich wohl selten eine Gelegenheit finden, sogenannte populäre Verlags-Artikel mit so viel Aussicht auf Erfolg inseriren zu lassen, wie Ihnen durch unsere Offerte geboten wird. Der in unserm Verlage erscheinende, bis vor wenigen Jahren privilegirte „Gemeinnützige Almanach“ ist in den langen Jahren seines Bestehens in Hamburg, Schleswig-Holstein, Lauenburg, Lübeck, Bremen und in vielen deutschen Familien auf überseeischen Plätzen ein willkommener Familienfreund geworden und unterliegt es keinem Zweifel, daß die Annoncen in demselben vom Publicum mit Aufmerksamkeit gelesen werden. Die günstigsten Resultate, welche durch derartige Anzeigen in unserm Almanach erzielt wurden, werden die betreffenden Herren Verleger gewiß gern bestätigen.

Wir berechnen Ihnen
für die ganze Octavseite 20 fl ,
für die halbe „ 10 „
für die viertel „ 5 „

Da unser Kalender schon Mitte Mai erscheint, so bitten wir Sie, uns Ihre Anzeigen bis spätestens den 1. Mai a. c. gef. einzusenden zu wollen. Spätere Einsendungen können wir nicht mehr berücksichtigen.

Achtungsvoll und ergebenst
Hamburg, 1871.

F. G. Reßler & Neße.

[12245.] Versandt wurde nach Schulz' Adressbuch:

Antiquarischer Anzeiger.

Nr. IV. Kunstgeschichte. — Prachtwerke. — Baukunst.

Nr. V. Miscellanea.

Nr. VI. Heraldik. — Ritterwesen. — Geschichte.

Mehrbedarf bitte ich zu verlangen.

Von den in meinen Verzeichnissen angesetzten Preisen gewähre ich 15% Rabatt.
Leipzig, April 1871.

Alexander Danz.

Aloritz Schauenburg,
G. Silbermann's Nachfolger in
Strasburg,

[12246.] empfiehlt seine Buchdruckerei den Herren Verlegern. Werke in französischer Sprache werden durchaus correct geliefert.

Specialität in Buchdruck- & Farbendruck.

Die Erzeugnisse dieser Abtheilung sind von seltener Vollkommenheit. Pariser und Londoner Verleger beschäftigen die Farbendruckpressen vorzugsweise. Zur Cantate-Messe wird ein Musterband in Leipzig aufstiegen.

Durchaus nichts unverlangt!

[12247.]

Da mir trotz mehrfacher Verwahrung fortwährend unverlangte Sendungen zugehen, so sehe ich mich veranlaßt, solche unter Nachnahme des Portos zurückzusenden, wobei ich mich auf vorstehende Anzeige berufen werde.

Speyer, Ostern 1871.

G. L. Lang.

[12248.] Wegen Störung der Verkehrsmittel ist Nr. 16 unserer Roden-Zeitung: „Das Haus“, welche wir Anfangs voriger Woche pr. Eilgut nach Leipzig expedirten, bis heute, den 24., dort nicht eingetroffen und war die rechtzeitige Versendung von dort somit unmöglich.

Wir bitten die verzögerte Expedition aus diesem Grunde entschuldigen zu wollen und Reclamationen von Abonnenten gütigst in diesem Sinne zu beantworten.

Für die Folge sind Dispositionen getroffen, daß eine ähnliche Störung in der Expedition unseres Journals nicht wieder vorkommen kann.

Berlin, den 24. April 1871.

Dr. Prager & Otto Reugebauer.

Italienisches Sortiment und
Antiquariat.

[12249.]

Druder & Tedeschi in Verona empfehlen sich zur prompten Besorgung von italienischem Sortiment, Antiquariat und Musikalien zu billigen Preisen.

Bedeutendes Lager von sämmtlichen in Italien erschienenen gangbarsten Artikeln ermöglicht schnellste Lieferung, welche durch dreimalige Eilfuhrsendungen in jedem Monat nach Leipzig vermittelt wird.

Das Auslieferungslager in Leipzig, eine Auswahl italienischer Glasperlen und wichtige Novitäten umfassend, wird stets completirt und vermehrt.

Von sämmtlichen in Italien erschienenen Musikalien werden 50% Rabatt gewährt.

Nicht zu übersehen!

[12250.]

Neftvorräthe,

sowie

größere Partien

von

Jugendchriften, Romanen, illustrirten, wissenschaftlichen, populären Zeitschriften und Werken

kauft fortwährend zu den höchsten Preisen gegen sofortige Baarzahlung
S. Schwelm in Frankfurt a. M.

NB. Größere Offerten erbitte direct per Post.

[12251.] Sollte irgend einem der Herren Kollegen der Aufenthalt des Lehrers Uhl, früher in Kiel, dann Rector in Marne, bekannt sein, so würde er durch Anzeige uns sehr verpflichten. Nach einer Aussage soll er nach Hamburg gegangen sein.

Kiel. **Univeritäts-Buchhandlung.**
Paul Toeche.